Aktionstage Innenort Langenzenn -Ein perfektes Wochenende

von Margit Begiebing

„Vorbeischauen. Inspirieren. Mitgestalten." Initiiert vom Landkreis Fürth fanden in vielen Landkreisgemeinden die Aktionstage Innenort statt. Am Wochenende vom 25. bis 27.09. war Langenzenn Mittelpunkt des bunten Aktionstags.

Unter der Überschrift „LAKUTA GEHT BADEN" zeigte der Langenzenner Kunst- und Kulturverein 3 Tage lang eine große Kunstausstellung im ansonsten leerstehenden Langenzenner Hallenbad. Mut gehört dazu, eine solche Vernissage an einem solchen Ort durchzuführen. Aber der Erfolg gab Peter Scheifele, dem Vorsitzenden des Kunstvereins, recht. Rund 1.200 Besucher, 65 Aussteller aus der näheren und weiteren Umgebung, so viele wie noch nie, und von der Qualität des Gezeigten so gut wie noch nie: diese 4. LAKUTA-Ausstellung konnte sich sehen lassen! „Kunst muss Raum haben!" Ja, das Hallenbad hat sich als guter Raum für Kunst erwiesen.

Am Samstag 26.09. startete das Aktionsprogramm bereits um 11 Uhr mit einer hochkarätigen Führung des Architekten Hermann Keim, der sich auf die Sanierung denkmalgeschützter Häuser spezialisiert hat Es war mehr als interessant, Keim „aus dem Nähkästchen" plaudern zu hören. Im Rathaus, dem ehemaligen Spital, erläuterte er z. B., dass die beiden Fachwerk-Außengiebel erhalten geblieben sind und durch einen Zwischenbäu nun gut sichtbar innen das Treppenhaus zieren. Bei der Yogurteria fiel auf, dass deren rückwärtige Fassade schöner ist als die zur Straße gelegene. Und dass der Kulturhof ein Schatzkästlein geworden ist, nun, das steht wohl außer Frage. Keim hatte jeweils an der Sanierung entscheidenden Anteil und er wusste Internas zu berichten, die man sonst nicht zu hören bekommt.

Am Nachmittag dann noch eine Stadtführung, diesmal eine „der anderen Art" mit Roland Schönfelder. Die Besuchergruppe wurde zu sechs verschiedenen markanten Punkten in Langenzenn geführt. Dort erzählte Schönfelder jeweils 3 Geschichten. Nun mussten die Besucher erraten, welche davon die wahre und welche zwei Geschichten er erfunden hat. Mit viel Gelächter, denn alle Geschichten hätten so stattgefunden haben können, wurden schließlich 2 Sieger ermittelt, die je einen Gutschein für die Eisdiele als Preis erhielten.

Last but not least - geendet hat die Führung bei der Lahma-Bräu am Milch-Häusle. Die Hobby-Brauer hatten extra für dieses Wochenende ihr allgemein beliebtes Bier gebraut. Ein Krug „Bernstein hell" und schon taten die Füße nicht mehr weh. Ja, das Bier war süffig und die Bratwürste lecker. Viel Andrang und viel gute Laune bei perfektem Wetter.